# Kohlebeschickung Verteilgebäude, Kraftwerk Frimmersdorf II

Schlagwörter: Förderband
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Grevenbroich
Kreis(e): Rhein-Kreis Neuss
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Kraftwerk Frimmersdorf II: Kohlebandbrücke von Kohleeckturm 1 zum Verteilgebäude, Ansicht von Südosten; Foto: 22.03.2023
Fotograf/Urheber: Dr. Norbert Gilson




**Entwicklungsgeschichte:**

Im Zusammenhang mit dem Bau des Grabenbunkers 2 plante RWE, wie die Braunkohlen- und Briketwerke Roddergrube AG als Betreiberin des nördlichen Nord-Süd-Bahn-Abschnitts im Februar 1958 dem Bergamt Köln I mitteilte, eine zweite Verbindung zwischen dem Kraftwerksgelände Frimmersdorf II und dem Grabenbunker 1. Dazu musste ein Tunnel unter den Gleisen der Nord-Süd-Bahn hindurchgeführt werden. Der Tunnel wurde bis zur Betriebsaufnahme von Grabenbunker 2 fertiggestellt.
Zu Beginn der 1960er Jahre wurde für den Förderweg vom Grabenbunker 1 zum Grabenbunker 2 eine in Nord-Süd-Richtung verlaufende Bandbrücke zwischen dem westlichen Tunnel von Grabenbunker 1 und einem Eckturm (Kohleeckturm 1) errichtet. Eine zweite Bandbrücke wurde zur selben Zeit in Ost-West-Richtung zwischen dem Kohleeckturm 1 und dem Verteilgebäude errichtet.

**Baubeschreibung:**

Das die Gleise der Nord-Süd-Bahn im Westen des Bahnhofs Frimmersdorf unterquerende Tunnelbauwerk diente zur Führung einer Bandanlage vom Grabenbunker 1 über Bandbrücken und einen Eckturm bis zu einem Verteilgebäude. Über die Bandanlage wurde die in den Tagebauen geförderte und von Eimerkettenbaggern aus dem Grabenbunker 1 abgezogene Rohkohle dem Förderweg zu dem vor dem Grabenbunker 2 gelegenen Verteilgebäude aufgegeben. Der Tunnel befindet sich am westlichen Ende des Grabenbunkers 1 und unterquert die auf der nördlichen Seite am Grabenbunker vorbeiführende Gleisanlage von Süden nach Norden. Vom Tunnelausgang auf der Nordseite am westlichen Ende des Grabenbunkers 1 führt eine Bandbrücke in nördlicher Richtung bis zum Kohleeckturm 1. Die von dort zum Verteilgebäude führende Bandbrücke beginnt auf der nördlichen Gebäudeseite im unteren Bereich von Eckturm 1 mit einem Schrägbandbrückenabschnitt und verläuft anschließend in horizontaler Lage weiter bis zur Einmündung ins Verteilgebäude.

**Datierung:**

- Baubeginn: -
- Inbetriebnahme: 04.1962
- Umbau: -
- Ende der Nutzung: 31.12.2012

**Literatur:**


- RWE Energie Aktiengesellschaft (Hrsg.): RWE Energie. Kraftwerk Frimmersdorf. Grevenbroich 1993
- Krost, Helmut: Braunkohlenkraftwerk Frimmersdorf des RWE. In: Musteranlagen der Energiewirtschaft, Bd. 3. Gräfelfing 1966


(Büro für technikhistorische Forschung und Beratung, Dr. Norbert Gilson, 2023)

**BKM-Nummer:** 20302010

Kohlebeschickung Verteilgebäude, Kraftwerk Frimmersdorf II

**Schlagwörter:** Förderband
**Ort:** Grevenbroich
**Fachsicht(en):** Denkmalpflege
**Erfassungsmaßstab:** Keine Angabe
**Erfassungsmethoden:** Übernahme aus externer Fachdatenbank
**Koordinate WGS84:** 51° 03 12,6 N: 6° 34 25,47 O / 51,0535°N: 6,57374°O
**Koordinate UTM:** 32.329.956,99 m: 5.658.575,20 m
**Koordinate Gauss/Krüger:** 2.540.272,53 m: 5.657.755,01 m

Empfohlene Zitierweise


**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.


**Empfohlene Zitierweise:** „Kohlebeschickung Verteilgebäude, Kraftwerk Frimmersdorf II“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-20302010 (Abgerufen: 17. November 2026)


Copyright © **LVR**